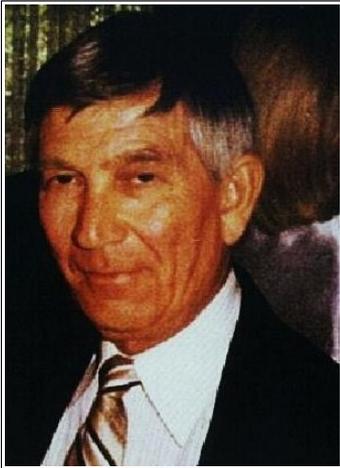

Brief von Oscar Magocsi an Eva Groenke, November 1991

4. November 1991

Meine liebe Eva,



Vielen Dank für Deinen langen Brief vom 22. Oktober, 91. Ich dachte mir schon, daß Du zur Eröffnung der Madrider Nahost-Friedensgespräche gehen würdest, um in der Nähe Deines "Magneteten" Gorbatschow zu sein. Ich hoffe, es war ein Erfolg für Dich. Ich war damals auch kurz in Madrid: vom frühen Montag Morgen (Okt. 28) bis zum Dienstagmittag. Ich hatte nicht viel Zeit für allgemeine Besichtigungen (auch nicht viel Zeit zum Schlafen), denn ich musste rund um die Uhr "arbeiten", um von den dunklen Kräften organisierten, sehr gefährlichen terroristischen Störungen und Attentatsversuchen entgegenzuwirken.

Ursprünglich wurde ich für eine routinemäßige Kuriermission eingeflogen, um Dokumente und kodierte Anweisungen an einen "Vermittler" (höchstwahrscheinlich ein Erdenmann wie ich, aber es hätte auch ein Außerirdischer sein können) zu überbringen. Vom Flughafen aus wurde ich in das Zentrum von Madrid gefahren, ein "Sicheres Haus" in der Nähe des PLAZA MAYOR (all diese Treffen und Transaktionen mussten durch vorher vereinbarte Erkennungssignale und Passwörter erfolgen. Auf der Empfangsseite hatten sie die Code-Schlüssel, um die Anweisungen ausschließlich für "ihre Augen" zu entziffern.

Normalerweise ist meine Arbeit zu diesem Zeitpunkt beendet - aber diesmal nicht, da etwas äußerst Dringendes auftauchte, das auch meine volle Mitarbeit erforderte). Sie statteten mich mit Foto-ID-Pressenausweisen aus und schickten mich inmitten der Menschenmassen, Polizeikontrollpunkte und Straßensperren rund um die Pressepools und Einrichtungen in den Hotellobbys in der Nähe des Königspalastes, wohin die VIPs der Supermächte für ihre Auftritte transportiert wurden.

Meine Rolle bestand darin, einen "Köder" zu spielen, indem ich mich in diesem riesigen Gebiet des Aktionszentrums umherzog, um die Aufmerksamkeit der oppositionellen Akteure zu erregen und sie dazu zu bringen, mir zu folgen. Absichtlich musste ich sie das kleine Aura-Gerät an mir "entdecken" lassen, um die Agenten der Opposition aufzuspüren, falls sie in ihre Nähe kommen. Die Idee war, ihre 'Gegen-Detektoren' in Alarmzustand zu versetzen und sie dazu zu bringen, mir zu folgen - was meinen 'beschattenden' Mitarbeitern half, ihnen zu folgen und ihre Kontakte und Quellen zu überwachen.

Nun, ich hatte Erfolg mit sechs Agenten, die mein Team der Weltraumföderation dazu brachten, in ihr Netzwerk einzudringen - und mit entsprechend gebündelten psychotronischen Energiestrahlen schaffte es mein Team, sie dazu zu bringen, sich verdächtig zu verhalten, was zu mehreren Verhaftungen und speziellen Waffenbeschlagnahmungen durch die örtlichen Behörden oder den Sondersicherheits-Einsatzkräften der internationalen Terrorismusbekämpfung führte.

Meine außerirdischen Freunde baten mich, den "Lockvogel" zu spielen, denn sie würden keinen

ihrer streng geheimen Agenten preisgeben wollen - und ich war der Opposition ohnehin schon bekannt. Und es hat alles sehr gut funktioniert: Die selektive Ermordung von Gorbatschow und einigen VIPs, sowie die Massentötungen mit meist explosiven Sprengkörpern wurden verhindert und damit ein möglicher globaler Krieg abgewendet.

Für mich war es ein kleiner Preis, den ich durch meinen Rollenspiel-Zirkus zu zahlen hatte (meistens zu Fuß, sehr wenig Ruhe, keine privaten Dinge; trotzdem genoss ich den Anblick der historischen Gebäude, die Menschenmengen und den ganzen Zirkus, genoss die romantische, freundliche Sonnenatmosphäre des Plaza Mayor - ich hoffte sogar immer wieder, Dich irgendwo dort zu sehen). Es hat Spaß gemacht und war abenteuerlich und sehr, sehr anstrengend...

Das Geschehen bei den Besuchen in der UdSSR im letzten Sommer - hauptsächlich in Tiflis - war ähnlich wie in Madrid, nur dass ich viel kleinere Rollen spielte. Dort benutzten meine ET-Freunde das Gerät zur Veränderung der Vibrationen (ein gut fokussierter Psychotronikstrahler mit präziser Genauigkeit, der auf das aurische Muster eines sich sogar bewegenden Ziels fixiert werden kann), um die mit den dunklen Mächten verbundenen, von den Grauen kontrollierten Entführer und Mächtegern-Attentäter von Gorbatschow und anderen zu enttarnen. Die ETs dürfen nicht direkt physisch eingreifen; es ist jedoch in Ordnung, die von Grauen (oder Schwarzen) manipulierte Einmischung der Opposition zu verhindern.

Stellvertreterkrieg durch Manipulation und Gegenmanipulation, so nennt man das. Deshalb scheint es in der Öffentlichkeit so zu sein, dass menschliche Regierungen die Dinge tun (natürlich tun sie es, an der Oberfläche. Aber dahinter stehen die manipulierenden ET-Mächte. Ich persönlich weiß, dass ich für die Mächte des Lichts arbeite, durch meine eigenen ET-Freunde und Assistenten mit idiotensicheren Identitäten. Aber wie viel Bush über all dies weiß und auf welcher Seite er wirklich steht, weiß ich nicht).

Übrigens ist die Bedrohung durch den sich der Erde nähernden 'Killer-Asteroiden' kein großes Geheimnis. Es gab einige undichte Stellen, trotz der von den Regierungen auferlegten Nachrichtensperre, um eine öffentliche Panik zu vermeiden. Ich habe nur erfahren, dass die Föderation den Kurs des Asteroiden vor einem Zusammenstoß mit der Erde definitiv ändern wird. Wie schnell, ist noch nicht entschieden - die Föderation wird vielleicht eine Weile warten wollen und sehen, was die Regierungen der Erde oder der Grauen mit dieser bevorstehenden Katastrophe machen wollen. Aber die irdischen Offiziellen wissen nur von der Nachrichtensperre und mögen vielleicht keine Fragen dazu auf irgendeiner Pressekonferenz.

Re: Dein vergangenes Treffen mit zwei möglichen ETs im Moskauer Außenministerium. Du könntest recht haben, aber es gibt keine Aufzeichnungen über das Ereignis in den Föderationsakten, wie mir von ihnen mitgeteilt wurde. Es könnte ein Fall von vielen ETs in der Gegend zu dieser Zeit sein, aber es gibt nur sehr wenige Berichte über kleinere Vorfälle. Übrigens war ich bei meinen Reisen in die UdSSR selten in der Nähe eines Büros. Meine dortigen Kontakte befanden sich in "sicheren Häusern" und lieferten mir bei Bedarf Ausweispapiere.

Vielen Dank für die Zusendung der Broschüre zur Veranstaltung am 11.11.92, 11:11. Ich weiß das zu schätzen, denn ich kann hier Kopien an einige lokale Freunde schicken. Eigentlich habe ich bereits von diesem bevorstehenden großen Ereignis gehört - aber ich glaubte, es sei bereits überall bekannt. Außerdem, so meine ET-Freunde, gäbe es für mich persönlich einen anderen Weg für meinen Fortschritt und zukünftigen Aufstieg (erst, wenn die ganze Arbeit auf der Erde getan sein wird!), aber ich wurde trotzdem gebeten, mit einer kleinen Gruppe an der Weltmeditation

teilzunehmen, wo auch immer, oder zumindest im Geiste. Das werde ich tun, so gut ich kann, und freue mich auf den 11/92.

Im Hinblick auf mein mögliches Kommen, um bei UFO-Veranstaltungen im nächsten Sommer in Europa zu sprechen: Es wäre schön, auch von Hessemann eingeladen zu werden, aber nicht lebenswichtig. Ein Vortrag bei Alfreds Seminar in Österreich (mit Deiner Anwesenheit und möglicherweise auch mit Deiner Übersetzung) wäre Grund genug, zu gehen. Ich würde also Alfreds Einladung annehmen, würde aber gerne das Datum der Veranstaltung erfahren und mein Hotelzimmer und meine Verpflegung reservieren lassen, zusammen mit meinem Hin- und Rückflug (entweder mit einem im Voraus bezahlten Ticket von dort aus oder indem sie mir Geld für den Ticketkauf hierher schicken).

Ich muss danach zu einem Familienbesuch nach Paris fahren, deshalb möchte ich eine beigefügte Info über den Ticketstopp entweder in Paris oder zumindest in Frankfurt, das nicht weit entfernt ist, und muss Ticket und Hotel in ... (unleserlich) mindestens 3 Monate vor der Veranstaltung in Europa reserviert haben. Ich darf mir dann noch eine gewisse Zeit frei nehmen, aber genaue Daten sind notwendig, um meine anderen Verpflichtungen und meine Pläne für die Rednerverpflichtung an die europäische Reise anzupassen. Bitte teile mir also die Daten (wenn auch nur ungefähr) mit, damit ich eine allgemeine Vorstellung davon habe, auch damit Alfred mir eine frühzeitige Ankündigung in gedruckter Form schicken kann - wenn möglich (oder wenn Du es für notwendig hältst) zusammen mit einer offiziellen Einladung von ihm.

Ansonsten geht es mir gut, ich führe ein ruhiges, friedliches Leben (wenn ich nicht gerade im Einsatz bin). Ich habe den langen, heißen Sommer genossen, den wir hier hatten. Jetzt wird es ziemlich kalt für die Wintersaison, aber ich mache immer noch gerne lange Spaziergänge an der frischen Luft, um mich zu erholen und zu revitalisieren.

Ich schätze, wenn alles gut geht, wirst Du am 11. Januar 1992 in Ägypten sein. In meiner Seele werde ich auch dort sein, auch wenn ...(unleserlich).

Viel Liebe, Oscar

Artikel von www.oscarmagocsi.com

Übersetzung: Admin